

MEDIENMITTEILUNG

Vom 3. Juli 2015

Amt für Umwelt (AfU) favorisiert die Totalsanierung der „Stadtmist“-Deponien Solothurns.

Solothurn, 3. Juli 2015. **Mit grosser Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass das Amt für Umwelt (AfU) die Totalsanierung der „Stadtmist“-Deponien Solothurns favorisiert.**

Denn: Erstens löst eine Teilsanierung das Problem nicht.

Diese Erfahrung wurde bereits in Kölliken gemacht. Nachdem in über 15 Jahren rund 150 MCHF ausgegeben waren, verfügte die kantonale Aufsichtsbehörde 2003 die Gesamtsanierung und damit den vollständigen Rückbau mit Kosten von über 660 MCHF bis Mitte letzten Jahres. Marcos Buser vom Institut für nachhaltige Abfallwirtschaft kam im Januar 2015 auf Basis der bereits vorliegenden Resultate betreffend Stadtmist zum eindeutigen Schluss: „Will man den Zustand im Untergrund nachhaltig beeinflussen, ist der Emittent, also die Schadstoffquelle als Ganzes zu entfernen. Eine Teilsanierung verspricht nur eine beschränkte Verbesserung.“

Zweitens ist eine Totalsanierung für die Stadt – zusammen mit dem Projekt **wasserstadtsolothurn** – selbst bei den auch von uns als unverhältnismässig hoch beurteilten Sanierungskosten von 295 MCHF finanzierbar. Dies zeigt die zusammen mit der Finanzverwaltung der Stadt Solothurn 2013 erstellte Wertschöpfungsstudie, angepasst an die oben erwähnten Erkenntnisse bezüglich der Sanierungskosten. Den Vorschlag, einen Totalunternehmer-Wettbewerb durchzuführen, um Kostenklarheit zu erhalten, begrüssen wir sehr.

Mit dem zukunftsweisenden Entscheid hat das AfU eine wichtige Weiche zur Realisierung des einzigartigen Projektes **wasserstadtsolothurn** gestellt. An einem positiven Resultat des erwähnten Wettbewerbs zweifeln wir nicht. Was es zusätzlich im kommenden Jahr braucht, ist ein ebenso klarer Entscheid der Stadt und des Kantons in raumplanerischer Hinsicht. Eingehende raumplanerische Abklärungen auf Stufe Nutzungsplanung sind jetzt sofort in Angriff zu nehmen. Stadt und Kanton können sich mit einem raschen Vorgehen bei der Wasserstadt auch Steuerzahler aus der Neuansiedlung des Biotechnologie-Konzerns Biogen sichern.

Die Wasserstadtsolothurn AG und deren Investoren freuen sich, an den nächsten Planungs-etappen aktiv mitzuarbeiten.

Peter Boesch
Geschäftsführer
Wasserstadtsolothurn AG
Mobile: 079 763 84 20
peter.boesch@wasserstadtsolothurn.ch

Stéphanie Logassi Kury
Kommunikationsverantwortliche
Wasserstadtsolothurn AG
Mobile: 079 797 05 17
stephanie.logassi@wasserstadtsolothurn.ch